

Vom Volk, vom Ganges der Heimlichkeit ausgehend, schließt Stieve den Weg der Nation durch zwei Jahrtausende. Die Nation ist als Einheit gefaßt, deren Wesen letzten Endes das eigene Werden bestimmt. Im Querschnitt auf die einzigen Weisungen ihres Seins treten die gewohnten Zeiteinteilungen wie Altertum, Mittelalter, Neuzeit als unwichtig in den Hintergrund.

Hier ist kein Lehrbuch im alten Sinne, kein Nachschlagewerk. Und so finden wir nur wenig Zahlen und erfinden nicht in einer Fülle von Einzelheiten. Vieles wurde nur gestreift, vieles auch ganz beiseite gelassen. Wissen um die Geschichte ist ja nicht Kenntnis von tausend Einzelheiten. Um so mehr hören wir aber von den abenteuerlichen Jägern der Germanen nach dem Süden, als das deutsche Volk eine Symphonie suchte. Wir erfahren, warum die Germanen nicht am Mittelmeer seinen Reich tum hatten, wie die Verbindung zwischen Germanenreich und Byzanz entstand, weshalb das Reich Karls des Großen so reich zerfiel.

Vortrefflich ist es Stieve gelungen, die eigenartige Stellung des „Reiches“ inmitten der wachsenden Machtkämpfe zwischen der Hausmacht der Kaiser und den dagegen anwachsenden Kräften der Fürsten und Städte zu verdeutlichen. Wir erleben die nie beendete Zwischnahme zwischen Heimat und Welt, die einen der tiefsten Grundzüge deutschen Werdens und Wesens ausmacht, zugleich aber immer wieder der Anlaß war zu einem politischen Auf und Nieder, das neben hoher Höhe den Abstieg in die Tiefe rückte und die einheitliche Linie des Werdens immer aufs neue unterbrach. Wir erkennen zugleich, daß unsere Geschichte trotz aller Enttäuschungen und Leiden, trotz aller Zerungen und Rückschläge die reichste und köstlichste ist, die ein Volk aufzuzählen vermag.

Schauend erkennt vor uns, wie die Führung des Abendlandes verlaufen mußte, da sie nicht aus einer Einheit der deutschen staatlichen Kräfte erwuchs, wie Zerplitterung zur Ohnmacht führte und Deutschland zum Kampfplatz Europas herabsank, wie der Wille zur Einheit trotz aller heimlichen Widerstände wuchs, bis endlich aus den Schlachten des großen Krieges der unbekannte Soldat emporstieg, der das deutsche Volk hinzuführte zu einer Einheit des Willens und des Wandens. Wir erleben die Verwindung des Verfallens, die Wiederverringung von Ehr und Gleichberechtigung, den Knick der Ohnmacht und des jüdetendischen Landes, die Eingliederung der Postkonatländer und die Rückkehr der Westdeutschen. Bis zum März 1939 sind die Ereignisse geführt: das Großdeutsche Reich steht, bereit zum letzten Kampf.



Germania zur Zeit des Römertums



Die Stammesstellung der Teutonen



Der Kampf der Franken



Reichsteil

Seeben erschien:

Geschichte des deutschen Volkes

Von Friedrich Stieve

41. - 50. Tausend

544 Seiten, 11 Karten. In Leinen RM. 6.50

Volk und Wehr

„Es ist ein Geschichtsbuch von besonderer Art, das in seiner Art und in seinem innigen Verständnis der Wesen der deutschen Geschichte schließt. Zwei Jahrtausende deutscher Geschichte, die tiefsten Grundzüge deutschen Werdens und Wesens erleben wir beim Lesen. Durch die Erläuterung der Nation als Einheit und die sorgfältige Darstellung der Entwicklung ist diese Geschichte des deutschen Volkes ein wunderbar geliefertes Werk, das durch die Schilderung der Vergangenheit den Weg zu der Zukunft weist.“

Teutische Willenshaft, Erziehung und Volkserziehung

„Es gelangt Stieve, den Bestand von politischen Ideen des deutschen Volkes mit der fortwährenden Schöpfung seines inneren Lebens aufs engste zu verbinden. ... Abschnitte seiner Art finden wir bei den großen geistigen Führern jenseitiger Völker.“

Fortwähren der brandenburgischen und preussischen Geschichte

„In jedem Fall besteht der Wert aus einem Stoffe von hohem Wert, der auch hinsichtlich der Darstellung mit dem besten Schema in der deutschen Geschichte nicht zu vergleichen ist. Nicht nur Schule und Haus, in denen dem Volk wegen seiner nationalpolitischen Ziele, die das Volk gleich einem Fortleben durch zwei Jahrtausende deutschen Nationalgeistes durchführt, höchste Bedeutung zu verdienen sind, sondern auch die Romane empfangen hier eine Lesart von Bedeutung und hohen Wert.“

Prof. Dr. Axel Hauthofer, Zeitschrift für Sozialpolitik

„... Man fragt von ihm eine Geschichte des deutschen Volkes vor uns, von hoher Verstandesstärke, ganz in der Art der Geschichte des gesamten Volkes angeordnet, aber von einer Formgebung nicht beschönigen, von einer zum Nachdenken anregenden Kraft. ... So aber muß Volksgeschichte lebendig werden, wenn sie wirken soll, nicht Weisheit und Papier beschreiben.“

Erziehung

„Während das Werk in der Allgemeinheit der Bevölkerung die Tugend des Geistes vertritt, zeigt es die höchste Intelligenz eines Mannes, der zwar die Überlegenheit des Geschichtsbüches durch das Studium, die Weisheit seiner Ausführungen aber durch die praktische Tätigkeit der Bevölkerung erreichen hat. ... Die Besinnung des nationalpolitischen Bewusstseins und der politischen Fortschrittlichkeit macht den Zusammenhang von Volk und Weisheit aus und gibt ihm eine besondere Bedeutung für die geistlich-politische Erziehung in unserer Zeit.“

Die deutsche Schule

„Worauf liegt man vor allem der Wert dieser Darstellung deutscher Geschichte? Er liegt in der Klarheit und inneren Verbindung von Weisheit und Weisheit, die die verschiedenen Völkergruppen zwischen verschiedenen Völkern und in der Zeit besonders (nicht nur) in der letzten Generation des Volkes, in deren Erkenntnis die wahre Erziehung der Völker besteht, und endlich in der Würdigung des Volkes.“

Historiker

„Manch und hat nicht nur ein Werk, nicht bloß ein Werk, sondern ein Leben, ein Leben, das die deutsche Nation in der Welt der Nationen und Völker. Die sind nicht die gewöhnlichen Träger ihrer Zeit, sie sind mehr als Träger ihrer Zeit, sie sind die besten Schüler der in dieser Zeit zur Welt gekommenen Völker, und damit hat ihre Bedeutung. Und so ist es die deutsche Nation mit ihrer Zeit erleben und verstehen zu können, so verbindet er es auch mit dem geistigen Bewusstsein der Nation, die ihre Fortwähren beschreiben und darstellen zu wollen.“

H. Oldenbourg, München I und Berlin